

Leena-Kaarina Williams

Zur Konstruktion einer Region
Die Entstehung der Ostseekooperation
zwischen 1988 und 1992

SUB Hamburg



A 2007/ 7958



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Inhalt

Abstract	9
Danksagung	11
I. Das Thema	13
1. Einleitung	13
1.1 Forschungsziel	17
1.2 Quellen	27
1.3 Stand der Forschung	30
2. Regionen in der Theorie	36
2.1 Theoretische Vorüberlegungen	38
2.1.1 Neorealismus	38
2.1.2 Neofunktionalismus und neoliberaler Institutionalismus	40
2.2 Theorie und Methode der Untersuchung	43
2.2.1 Eine konstruktivistische Annäherung an die Region	43
2.2.2 DER <i>REGION-BUILDING</i> -Ansatz	46
2.3 Der <i>REGION-BUILDING</i> -Prozess: Strukturen und Inhalte	49
2.3.1 Analysekriterien für die Untersuchung	50
2.3.2 Begriffe der Untersuchung	54
II. Die Ostseeregion entsteht: Ideen	57
1. Schleswig-Holstein: Akteure, Motive, Ideen und public relations	57
1.1 Die Ostsee rückt näher	58
1.1.1 Das Ostseeprojekt beginnt	60
1.2 Die Denkfabrik: »Wer arm ist, muss schlau sein«	64
1.2.1 Strukturen und Inhalte der Arbeit in der Denkfabrik	67
1.2.2 Reaktionen auf die Denkfabrik	68
1.3 Konkrete Vorschläge: die zweite Projektgruppe der Denkfabrik	69
1.3.1 Grundüberlegungen der zweiten Projektgruppe	73
1.3.2 Wirtschaftszusammenarbeit	75
1.3.3 Kulturelle Kooperation	78
1.3.4 Vernetzung der Wissenschaft	80
1.3.5 Pragmatische Ökologie	81
1.4 Reaktionen auf die Projektgruppenarbeit	82
1.4.1 Das Expertentreffen in Travemünde im Herbst 1990	82

1.4.2	Pressekommentare	84
1.5	Die Verbreitung der Ideen	86
1.5.1	Die DDR-Reise	87
1.5.2	Nordeuropa	90
1.5.3	Schweden: Sozialdemokraten, <i>Sydsam</i> und die Königin	91
1.5.4	Zögern in Dänemark	94
1.5.5	Finnland: Langsame Annäherung	95
1.6	Gute Ideen zur richtigen Zeit	96
1.6.1	Innenpolitik: Von der Randlage zum Zentrum	97
1.6.2	Netzwerke: Neue Strategien der Internationalisierung	99
1.6.3	Kultur und Bildung als identitätsstiftende Maßnahmen	102
2.	Ideen aus der Wissenschaft	103
2.1	Wissenschaftliche Annäherungen an die Ostseeregion	106
2.1.1	Die Verortung der Region	107
2.1.2	Europa – Nation – Region	108
2.1.3	Norden	111
2.1.4	Die baltischen Staaten	114
2.1.5	Sicherheit als regionales Problem	115
2.2	Konstitutive Bestandteile des Ostseeprojekts	117
2.2.1	Identität	118
2.2.2	Postmoderne Ideen	120
2.3	Wissenschaft und Politik	123
2.3.1	Konferenzen	123
2.3.2	Die Konferenz in Kotka	123
2.3.3	Themen in Kotka	127
2.3.4	Publikationen: Die Multiplikation der Ideen	128
2.3.5	Lehre und Forschung: Professionelles <i>Networking</i>	131
2.4	Postmodernität als Maxime	133
3.	Das Werben um die Idee der Ostseeregion	135
3.1	Symbole, Bilder und Ängste	135
3.1.1	Die Gefahr der Marginalisierung und andere Bedrohungsszenarien	137
3.1.2	Gemeinsame Geschichte?	138
3.1.3	Das Identitätsprojekt: Einheit durch Vielfalt	139
3.2	Aufbruch in die Postmoderne	141

III. Die Institutionalisierung der Ostseekooperation	143
I. Paradigmen erster Institutionenbildungen	143
I.1 Kultur	144
I.1.1 <i>Ars Baltica</i>	144
I.1.2 Das Symposium <i>Ars Baltica</i>	145
I.2 Wirtschaft	148
I.2.1 Vorreiter: die Kooperation der Industrie- und Handelskammern	148
I.2.2 Institutionalisierungs-idee: Der <i>North European Club</i> (NEC)	150
I.2.3 Die Entwicklung des Konzepts – Vorgespräche	151
I.2.4 Die Gründung des <i>North European Club</i> (NEC)	154
I.3 Politik	158
I.3.1 Das »Schleswig-Holsteiner Landtagsforum«	158
I.3.2 Die Entstehung der Baltic Sea Parliamentary Conference (BSPC)	160
I.3.3 Politisierung wider Willen	163
I.3.4 Institutionalisierung	166
2. Die Entstehung des Ostseerates	168
2.1. Vorgespräche	169
2.1.1 Initiativen aus Schweden	169
2.1.2 Mats Hellström in Kiel	171
2.1.3 Vordenker versammelt	172
2.1.4 Der Ostseerat in der schwedischen Presse	174
2.1.5 Die Sperling-AG	176
2.1.6 Schleswig-Holstein	178
2.2. Der Institutionalisierungsprozess	180
2.2.1 Der sozialdemokratische Vorstoß	181
2.2.2 Engholm reist wieder	185
2.2.3 Der Nordische Rat und die baltischen Staaten	187
2.3 Engholm lädt ein – Genscher empfängt die Gäste	189
2.3.1 Wendepunkt: Die Nationalstaaten treten in den Vordergrund	191
2.3.2 Die deutsch-dänische Botschafterkonferenz in Rostock	195
2.4 Der Ostseerat entsteht	198
2.4.1 Die Gründungskonferenz in Kopenhagen	199
2.4.2 Anfängliche Struktur des Ostseerates	203
2.5 Reaktionen auf die Gründung des Ostseerates	206
2.5.1 Die Lokalpresse in Schleswig-Holstein	206
2.5.2 Die deutsche überregionale Presse	208
2.5.3 Die europäische Presse	210
2.5.4 Die »neue Hanse« ausgebootet?	213
2.5.5 Die <i>Grünen</i> und die Öko-Hanse	217

2.5.6 Die Wissenschaftler haken nach	219
3. Resumé: Die Institutionen der Ostseekooperation	222
3.1 Institutionelle Heterogenität als Ergebnis	222
3.2 <i>Bottom-up</i> als Grundprinzip: Die ersten Institutionen	222
3.3 Der Ostseerat: Außenpolitik inmitten regionaler Netzwerke	225
IV. Zusammenfassung und Ausblick	233
1. <i>REGION-BUILDING</i> : Eine Erfolgsstrategie?	233
2. Die Ostseeregion: Zukunftsstrategie für das »Neue Europa«	234
3. Die institutionelle Struktur: <i>Old</i> oder <i>New Regionalism</i> ?	235
4. Verschiedene Dynamiken – eine Region	237
5. Vom Motor zum Schlusslicht der Ostseekooperation? Deutsche Perspektiven	240
6. Ausblick	242
V. Quellen- und Literaturverzeichnis	243
Zu dieser Reihe	261